

## Dr. Eckhard Ruthemeyer besucht den Mathematischen Stadtrundgang des Aldegrever-Gymnasiums



Schüler des Aldegvergymnasiums erklären dem Bürgermeister der Stadt Soest, wie viele Toilettenspülungen man mit dem Wasser aus dem Großen Teich durchführen könnte

Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 und der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe haben unter der Leitung der Mathematiklehrerin Frau Friedrich bzw. des Mathematiklehrers Herrn Dr. Pallack im Verlauf der letzten Monate solche und ähnliche Fragen rund um die Stadt Soest gestellt und beantwortet.

Am 19.01.2010 wurde eine Führung durch einige der Stationen, an der auch der Bürgermeister Dr. Eckhard Ruthemeyer teilnahm, von Schülerinnen und Schülern des Aldegrever-Gymnasiums durchgeführt. Ein Ziel des Projektes ist es die Stadt Soest mit anderen Augen zu sehen ... die Dinge mit einem mathematischen Blick zu untersuchen. Das motiviert die Schülerinnen und Schüler und sorgt für nachhaltiges Lernen, da man Orte mit Gelerntem verbindet, erläutert der Mathematiklehrer Dr. Andreas Pallack, der die Idee für den Rundgang im letzten Schuljahr entwickelte.

Der Bürgermeister bedankte sich für die Einladung und wünschte sich, dass aus den Ideen eine Kooperation mit der Touristeninformation der Stadt Soest entsteht. Schließlich wird die Stadt jedes Jahr von vielen Schulklassen besucht.

Erste Ergebnisse des stetig wachsenden Projektes wurden bereits am Tag der offenen Tür im letzten Jahr präsentiert. Das bisherige Ergebnis, wie auch offene Fragestellungen, kann man unter [http://wiki.zum.de/Mathematische\\_Rundgänge](http://wiki.zum.de/Mathematische_Rundgänge) anschauen. Einen vollständigen [kleinen Rundgang](#), den die Klasse von Frau Friedrich erstellte, können Sie hier als PDF-Datei herunterladen.

Auf der Internetseite findet man zahlreiche weitere Fragestellungen, die nach und nach zu Rundgängen weiterentwickelt werden können. Dr. Andreas Pallack erklärt den pädagogischen Hintergrund des Projektes: Ein erstes Ziel war es, Schülerinnen und Schüler zu vermitteln, dass man auch mit Mathematik kreativ umgehen kann. Dazu erfanden die Lernenden Geschichten rund um die Stadt Soest. Sie brachten Fiktion und echte Fakten zusammen, so dass daraus eine interessante Mischung entstand. Im zweiten Schritt sollen die Lernenden für das, was in ihrer Stadt – oder auch allgemein in ihrem Umfeld – passiert, sensibilisiert werden. Es gibt zahlreiche Informationen oder auch Meldungen (z. B. die Anzahl Besucher auf der Allerheiligenkirmes, die Anzahl von LKW, die künftig durch die Stadt rollen könnten, oder die Kosten für eine Sanierung), deren Tragfähigkeit man mit Hilfe von Mathematik untersuchen kann. Lernende zu ermutigen Dinge kritisch zu hinterfragen und dabei auch Mathematik zu verwenden ist das mittelfristige Ziel dieses Projektansatzes.

Eine Station (Anzahl der Steine auf dem Marktplatz) wurde mittlerweile auch filmisch dokumentiert. Erstellt wurde der Film vom Mathematiklehrer Klaus-Dieter Schmidt, der das Projekt ebenfalls unterstützt. Den Film können Sie sich auf [You Tube](#) anschauen.

Das Vorhaben »Mathematische Stadtrundgänge« ist ein offenes Projekt. Durch die Dokumentation in einem pädagogischen WIKI können alle Interessierten mitarbeiten und so das Angebot vergrößern. Zukünftig werden am Aldegrevier-Gymnasium auch Fach- und Projektarbeiten zu mathematischen Fragen rund um die Stadt Soest erstellt, weswegen es lohnt, die Seite in regelmäßigen Abständen zu besuchen.





•



•

